Schmerztherapie in Zahlen

Multimodale Schmerztherapie ist stationär an rund 100 Standorten ausgewiesen, oft tagesklinisch. Die Standortkarte hilft Fachgesellschaft und Kostenträgern, Versorgungslücken zu benennen.

94
Standorte mit Fachabteilung

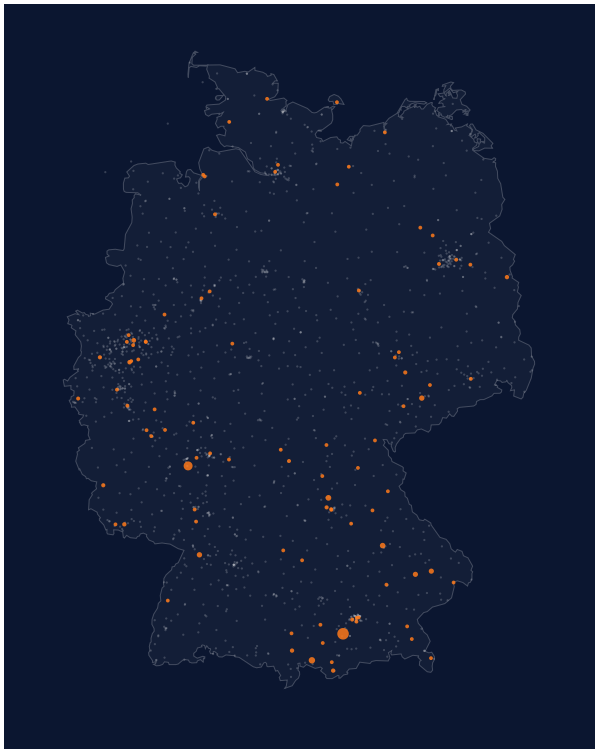
32.537
vollstationäre Fälle 2024

260
Fälle je Standort, Median

38 %
der Fälle bei den größten 10 Standorten

Standorte und Fälle je Bundesland

Land	Standorte	Fälle
Bayern	35	16.206
Nordrhein-Westfalen	17	4.041
Rheinland-Pfalz	8	3.331
Sachsen	7	2.077
Brandenburg	4	972
Baden-Württemberg	3	1.180
Hessen	3	513
Schleswig-Holstein	3	745
Bremen	3	546
Mecklenburg-Vorpommern	3	532
Saarland	2	811
Berlin	2	795
Hamburg	2	383
Thüringen	1	291
Sachsen-Anhalt	1	114



Orange: Standorte mit Schmerztherapie, Punktgröße nach Fällen. Grau: übrige Standorte.

Träger

öffentlich	**48 %**
freigemeinnützig	**30 %**
privat	**22 %**

SCHMERZTHERAPIE

Die größten Standorte

Standort	Ort	Fälle 2024
Benedictus Krankenhaus Feldafing GmbH & Co. KG	Feldafing, BA	3.670
DRK Schmerz-Zentrum Mainz	Mainz am Rhein, RP	2.175
m&i-Fachklinik Enzensberg	Füssen, BA	1.089
Universitätsklinikum Erlangen	Erlangen, BA	900
Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg	Regensburg, BA	806
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH	Karlsbad, BW	778
DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein	Chemnitz, Sachsen, SN	757
DONAUISAR Klinikum Deggendorf-Landau - Internistisches Fachkrankenhaus Schwerpunkt Pneumologie, Geriatrie und Schmerzmedizin Landau	Landau an der Isar, BA	750
Fachklinik Osterhofen GmbH	Osterhofen, Niederbayern, BA	743
Marien Hospital Herne, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum	Herne, NW	600

Fälle der Fachabteilung(en) für Schmerztherapie je Standort. Bayern, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz stellen zusammen 60 der 94 Standorte.

VERSORGUNGSREPORT SCHMERZTHERAPIE

Was der Report zusätzlich beantwortet:

- Wie verteilen sich schmerztherapeutische Abteilungen auf die Bundesländer?
- Welche Standorte kombinieren Schmerztherapie mit Orthopädie oder Neurologie?
- Zeitreihe 2020 bis 2025 aus InEK-Daten, Bundesländerkarten, drei Szenarien für den Bettenbedarf bis 2035.

1.800 € Festpreis

Bericht, Präsentation, Grafiken. Lieferung in vier Wochen, Fortschreibung 900 €. Keine Umsatzsteuer (§19 UStG).

Richard Falkai

Referent der Klinikdirektion an einer urologischen Fachklinik, Gesundheitsmanager, Gründer von urowissen.de. Medizin mit Zukunft arbeitet nur mit öffentlichen Daten.

0173 2454659

falkai@ukmp.de

medizin-mit-zukunft.de/anfrage/